

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 22. November 2006

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über
das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Clopyralid 100 g/l

Formulierungstyp: SL

2. Handelsprodukte

Altrel	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3887 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2020413 Vertreiber: Triophyt, 85000 La Roche sur Yon
Attrade-Clopyralid 100 SL	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3117 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2321/3 Vertreiber: Agrotech Trading, an der Bahn 5, A-4502 St. Marien
Cliophar 100	Schweizerische Zulassungsnummer: D-3819 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: 3499-60 Vertreiber: Dow Agrosiences GmbH, Truderingerstrasse 15, 81677 München
Cliophar 100 SL	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3240 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9352 Vertreiber: Chimac-Agriphar SA, 26 rue de Renory, B-4102 Ougree

¹ SR 916.161

Cliophar 100 SL	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3118 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2321/2 Vertreiber: Chimac-Agriphar SA., 26 rue de Renory, B-4102 Ougree
Clopix 100 LS	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3241 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9798 Vertreiber: Scam SPA, Via Bellaria 164, 41010 S.Maria Mugano
Diclopyr	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3242 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9813 Vertreiber: Agrimix SRL, v.le Città d'Europa 681, 144 Roma
Euralid	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3888 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2030089 Vertreiber: Eurofyto, Industrielaan 6b, B-8100 Ieper
Garanty	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3243 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 10335 Vertreiber: Erragi SRL, C.so M. d'Azeglio 112, 10126 Torino
Glopyralid	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3889 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2040067 Vertreiber: Globachem NV, Leeuwerweg 138, B-3803 Sint-Truiden
Lontrel 100	Schweizerische Zulassungsnummer: D-3820 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: 3488-00 Vertreiber: Dow Agrosciences GmbH, Truderingerstrasse 15, 81677 München
Lontrel 100	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3890 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 7900753 Vertreiber: Dow Agrosciences SAS, 790, avenue Donat, BP 122, 06254 Mugins Cedex
Lontrel 100	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3119 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2321/0 Vertreiber: Dow Agrosciences GmbH, Truderingerstrasse 15, 81677 München

Matrigon	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3120 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2321/5 Vertreiber: Glatz-Mauthner, Gartenbaupromenade 1, A-1010 Wien
Provex	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3891 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2000549 Vertreiber: Phytheron 2000, 14, rue Durfort de Duras, BP 38, 41600 La Motte Beuvron

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau			
Futterrübe, Zuckerrübe	Ausfall – Sonnenblumen, Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 1–1.2 l/ha Anwendung: Sonnenblumen im Keimstadium bis 2 Blatt- stadium behandeln.	1, 2, 3
Wiesen und Weiden	Mehrjährige Disteln	Konzentration: 0.3 % Anwendung: Mit Rücken- spritze.	1, 4, 5
Nichtkulturland			
Auf und an National- und Kantonsstrassen (gem. ChemRRV)	Aufrechtes Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)	Konzentration: 0.3 %	1, 6
Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV)	Mehrjährige Disteln	Konzentration: 0.3 %	1, 7
Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV)	Aufrechtes Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)	Konzentration: 0.3 %	1, 7
Öko-Ausgleichsfläche gemäss DZV			
Grünfläche	Ackerkratzdistel Anwendung: Mit Rückenspritze.	Konzentration: 0.3 %	1, 4, 8
Offene Ackerfläche	Ackerkratzdistel Anwendung: Mit Rückenspritze.	Konzentration: 0.3 %	1, 8

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Zugabe eines durch die Firma zu bestimmenden Adjuvantes 0.5 % auf der Basis von Rapsöl.
- 2 = Maximal 1 Behandlung pro Jahr
- 3 = Das Laub behandelter Rüben sowie behandelter Futterrüben darf nicht an Milchkühe verfüttert werden.
- 4 = Beweidung oder Schnitt (Grünfütter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.

- 5 = Einzelpflanzenbehandlung.
 - 6 = Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5):
Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf und an National- und Kantonsstrassen.
 - 7 = Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5):
Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Geleiseanlagen.
 - 8 = Nur Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV) zugelassen (keine Flächenbehandlung).
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrlichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung Beschwerde erhoben werden. Bis am 31. Dezember 2006 ist sie an die Eidgenössische Rekurskommission für Chemikalien, Effingerstrasse 39, 3003 Bern, zu richten. Ab dem 1. Januar 2007 ist sie direkt beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, einzureichen. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

Hinweis: Die Beschwerdefrist steht still vom 18. Dezember bis und mit dem 1. Januar (Art. 22a VwVG).

22. November 2006

Bundesamt für Landwirtschaft
Der Direktor: Manfred Bötsch